



## Mitteilungen der Weilheimer Zuchtverbände e.V.

Wessobrunner Str. 18, 82362 Weilheim  
Tel. 0881 / 98 99 8 – 0, FAX 0881 / 98 99 8 – 30  
Mail: zuchtverband.weilheim@aelf-wm.bayern.de  
Internet: www.zv-weilheim.de

Frühjahr 2020

- **Vermarktung**
- **BTV**
- **Kuhlernstichprobe**
- **Züchterlehrfahrt**
- **Vermarktungszahlen**
- **Neue Stiere in gezielter Paarung**

### Corona Virus

Das Corona Virus kann durch Tiere nicht übertragen werden. Veterinärrechtlich hat er deshalb keine Relevanz. Bei unserer eigenen Gesundheit, unserem wichtigsten Gut, spielt das Virus dafür eine umso deutlichere Rolle. Durch entsprechende Krisenstäbe in Landratsämtern, dem Freistaat Bayern bzw. durch die Bundesrepublik Deutschland werden oft sehr kurzfristig Beschränkungen angeordnet. Deshalb aktualisieren wir laufend unsere Informationen auf der Homepage oder schreiben Rundmails, um Sie auf dem neuesten Stand zu halten.

### Kälbermarkt

Die aktuellen Rinderzahlen in Bayern zeigen einen starken Rückgang an Milchkühen. Somit werden auch weniger Kälber geboren, was alle Zuchtverbände durch niedrigere Auftriebszahlen auf den Kälbermärkten zu spüren bekommen. Neben den schwachen Schlachtstierpreisen haben die mangelnden bzw. von schlechter Qualität erzeugten Grundfuttermittel in Norddeutschland und der in Bayern geltende Transportstopp nach Spanien negativen Einfluss auf die Kälberpreise. Die Nachfrage nach Stierkälbern zur Mast kann vielfach nicht abgedeckt werden. Um unsere Kunden bedienen zu können, benötigen wir ein großes Angebot an Qualitätskälbern auf den Märkten. Das BMLF sieht die Kälbermärkte als systemrelevante Infrastruktur, welche für die Lebensmittelerzeugung von großer Bedeutung ist. In Zusammenarbeit mit dem LRA Weilheim konnte erreicht werden, dass unter Auflage der Hygienebestimmungen die Kälbervermarktung abgehalten werden kann. Wir bitten um verlässliche Lieferung von Tieren zur Vermarktung. Nur so kann langfristig die Lebensmittelproduktion im eigenen Land bleiben und über den Markt stabile Preise erzielt werden.

### BTV - Blutuntersuchung für Kälber aus Restriktionsgebieten von geimpften Müttern nicht mehr nötig

Seit dem 1. April 2020 entfällt die Blutuntersuchung zum innerstaatlichen Verbringen von Kälbern, deren Muttertier während der Trächtigkeit vollständig grundimmunisiert wurde. Dies gilt für Kälber bis zu einem Lebensalter von 90 Tagen.

- Impfung mindestens 28 Tage vor Geburt des Kalbes abgeschlossen
- Impfung in HIT-Datenbank eintragen
- Kalb muss unmittelbar nach der Geburt mit Biestmilch versorgt werden
- Biestmilchgabe durch ausgefüllte und unterschriebene Tierhaltererklärung bestätigen
- dem Tierpass auch weiter die Einzeltierverfolgung (Kalb) aus der HI-Tier anheften

Kälber, deren Muttertier 24 Tage VOR der Belegung vollständig grundimmunisiert wurde, benötigen ebenfalls weiterhin die ausgefüllte und unterschriebene Tierhaltererklärung, sowie die Einzeltierverfolgung des Kalbes aus der HI-Tier.

### Kreuzungskälber (WBB x FV/BV/HF):

- wurde das Muttertiere während der Trächtigkeit vollständig grundimmunisiert, empfehlen wir das Blut virologisch untersuchen zu lassen. Nur mit negativem Blutergebnis ist eine Verbringung nach Italien möglich. ACHTUNG: die Untersuchung darf nicht älter als 7 Tage vor Vermarktung sein
- bei Grundimmunisierung des Muttertieres 24 Tage vor Belegung, entfällt die Blutuntersuchung

Da das Aufkommen an Blutproben nun extrem reduziert ist bzw. nicht mehr nachzuvollziehen ist, ob oder wo Kreuzungskälber eventuell zum Verkauf anstehen, bitten wir Sie, diese Proben über den Tierarzt zu versenden oder selbstständig an ein Labor zu schicken. Eine Sammlung ist nicht möglich, da nicht absehbar ist, ob Proben anfallen.

Agrobiogen GmbH (Probeneingang am Dienstag!)  
Larezhäuser 3  
86567 Hilgertshausen  
(unbedingt auf dem Untersuchungsantrag Poolprobe beantragen)

Tiergesundheitsdienst Bayern e.V.  
Senator-Gerauer-Straße 23  
85586 Poing  
(8,90 € pro Blutuntersuchung)

Die aktuelle Version der Tierhaltererklärung kann unter <https://www.zuchtverband-weilheim.de/info-downloads/formulare.html> herunter geladen werden.

### Großviehvermarktung

Bedingt durch den Corona Virus konnte der April-Zuchtviehmarkt nicht abgehalten werden. Eine Vermittlung von Jungkühen und Zuchtstieren ab Stall ist in diesen Fällen das Mittel der Wahl. Melden Sie deshalb Jungkühe und Zuchtbullen **zu den Märkten** an. Unsere versierten Zuchtverbandsmitarbeiter können somit beim Verkauf auf ein großes Angebot zurückgreifen, denn nur angemeldete Tiere können vermittelt werden.

**Bitte um Meldung der verkaufsfähigen Tiere – nur angemeldete Tiere können vermittelt werden!**

**Kaufinteressenten bitte bei unseren Mitarbeitern im Tierzuchthaus melden!**

Für Mai hoffen wir einen Zuchtviehmarkt, aber voraussichtlich mit deutlicher Reglementierung, abhalten zu können.

## Züchterlehrfahrt vom 20.08.-22.08.2020

Geplant ist eine Fahrt nach Österreich, ins Mostviertel (Niederösterreich). Bus und Hotel – Steinschaler Hof, Rabenstein - sind reserviert. Die Planung der Tagesprogramme ist noch nicht abgeschlossen und ruht derzeit wegen der Corona-Einschränkungen. Momentan kann man nicht sagen, ob im August wieder Busreisen durchgeführt werden dürfen. Da aber bis zum 03.07.2020 das gebuchte Hotel kostenfrei storniert werden kann, belassen wir die Buchung derweilen und werden auch ein vollständiges Programm ausarbeiten. Die Kosten werden sich im gewohnten Rahmen bewegen, Anmeldungen werden weiterhin gerne unter Tel. 0881/98998-0 angenommen.

## Änderung Zuchtleiter

Dr. Franz Gasteiger ging Anfang Dezember 2019 als Zuchtleiter in Ruhestand. Anfang Februar 2020 wurde sein bisheriger Stellvertreter Dr. Rudolf Maierhofer als sein Nachfolger als Zuchtleiter der Zuchtverbände Miesbach, Traunstein und Weilheim bestellt. Die Stelle des stellvertretenden Zuchtleiters ist im Moment nicht besetzt. Dr. Rudolf Maierhofer ist in der Gemeinde Waging am See geboren, dort auf einen Milchviehbetrieb aufgewachsen und ist mit seiner Frau und zwei Kindern auch wieder wohnhaft in dieser Gemeinde. In seinem beruflichen Werdegang hat er sich mehr oder weniger ausschließlich mit Rindviechern beschäftigt. Durch ein sehr freundschaftliches Verhältnis kann er auch jederzeit auf das Detailwissen seines Vorgängers zurückgreifen.

## Ergebnisse der Zuchtvielmärkte von Januar bis März 2020

-Nettopreise-

sämtliche Preise in € netto – ohne MwSt!

Markt am 09.01.2020				
	bewertet	verkauft	von-bis	Durchschn.-Preis
<b>Fleckvieh</b>				
Stiere	19	11	1600-12200	
- Besamung	1	1	12200	
- Natursprung	18	10	1600-2200	1915
Kühe	1	1		1750
Jungkühe	69	63	900-2150	1588
- davon ohne Mängelansagen	54	49	1120-2150	1709
- davon mit Mängelansagen	15	14	900-1400	1165
Kalbinnen	0	0		
Jungrinder	0	0		
Stierkälber zur Zucht	0	0		
Kuhkälber zur Zucht	3	3	250-415	318
<b>Braunvieh</b>				
Stiere	0	0		
Kühe	0	0		
Jungkühe	5	3	1260-1440	1380
- davon ohne Mängelansagen	2	1		1440
- davon mit Mängelansagen	3	2	1260-1320	1290
Kalbinnen	0	0		0
Jungrinder	0	0		
Kuhkälber zur Zucht	0	0		
<b>Deutsch Holstein</b>				
Jungkühe	3	2	1220-1600	1410

sämtliche Preise in € netto – ohne MwSt!

Markt am 13.02.2020				
	bewertet	verkauft	von-bis	Durchschn.-Preis
<b>Fleckvieh</b>				
Stiere	20	16		
- Besamung	1	1		42500
- Natursprung	19	15	1450-2350	1823
Kühe	1	1		1600
Jungkühe	46	42	960-2050	1671
- davon ohne Mängelansagen	32	29	1600-2050	1779
- davon mit Mängelansagen	14	13	960-1650	1430
Kalbinnen	0	0		
Kuhkälber z.Zu.	0	0	0	0
<b>Braunvieh</b>				
Jungkühe	2	2	1600-1900	1750
Kalbin	0	0		
<b>Deutsch Holstein</b>				
Jungkühe	0	0		

sämtliche Preise in € netto – ohne MwSt!

Markt am 12.03.2020				
	bewertet	verkauft	von-bis	Durchschn.-Preis
<b>Fleckvieh</b>				
Stiere	24	20		
- Besamung	4	4	3600-61500	29550
- Natursprung	20	16	1460-2300	1869
Kühe	4	4	1200-1800	1515
Jungkühe	56	45	1200-2450	1731
- davon ohne Mängelansagen	42	37	1380-2450	1805
- davon mit Mängelansagen	14	8	1200-1550	1386
Kalbinnen	2	1		1080
Kuhkälber z.Zu.	0	0	0	0
<b>Braunvieh</b>				
Jungkühe	1	0		
Kalbin	0	0		
<b>Deutsch Holstein</b>				
Jungkühe	0	0		

### Impressum

Weilheimer Zuchtverbände e.V., Wessobrunner Straße 18, D-82327 Weilheim i.O.B., Deutschland  
 Tel. ++49 (0) 891 969 98 0, Fax: ++49 (0) 891 969 98 30  
 Email: zuchtverband@weilheimhof.com, Internet: www.zweilheim.de  
 Geschäftsführender Vorsitzender Peter Genter  
 Weillere Vorsitzende Valentin Proß, Josef Stengruber, Thomas Kees, Martin Jass  
 Geschäftsführer Helmut Gassner  
 Eintrag Vereinsregister Registergericht VR 80361  
 Steuer Nr.: 119/11160368, Umsatzsteuer-Identifikationsnummer gemäß § 27 a Umsatzsteuergesetz: DE 128377489  
 Inhaltlich Verantwortlicher gemäß § 6 MStBV Helmut Gölner  
 Redaktionell Verantwortlicher Helmut Gölner

Haftungsaussprüche gegen die Weilheimer Zuchtverbände e.V., welche sich auf die Schäden materieller oder ideeller Art beziehen, die durch die bereitgestellten Informationen verursacht wurden, sind ausgeschlossen, sofern seitens der Weilheimer Zuchtverbände e.V. kein nachweislich vorsätzliches oder grob fahrlässiges Verschulden vorliegt.

## Kuhlernstichprobe Fleckvieh Bayern

Die Kuhlernstichprobe ist inzwischen angelaufen. Diese ist auf drei Säulen aufgebaut. Eine Säule betrifft den Stierankauf durch die Besamungsstationen, der sich vom Ablauf nicht verändert hat. Eine Ausnahme ist die finanzielle Rückvergütung an die Zuchtverbände, die jetzt zum Teil über die Anzahl an Herdbuchkühen verrechnet und zum anderen Teil über die Anzahl an verkauften Stieren vergütet wird. In der 2. Säule, dem sogenannten Betriebsmodell nehmen aus dem Weilheimer Zuchtgebiet 14 Betriebe teil. Damit ist der dem Verband zustehende Anteil erreicht. Durch geringere tatsächliche Kosten für eine Untersuchung, als bei der Kalkulation, kann das Forschungsvorhaben aufgestockt werden, so dass Weilheim ein zusätzliches Kontingent in der Größenordnung von 300 Kühen zufällt. Dieses sollte in den nächsten Monaten aufgefüllt werden, da es sonst an andere Verbände übergeht. Zum Stand März 2020 wurden in diesem Forschungsprojekt im Zuchtverbandgebiet ca. 1400 weibliche Tiere untersucht, wobei bei der Erstaufnahme die Kühe vollständig durch die Forschungsgelder finanziert wurden. Bei allen Jungrindern erfolgt die Finanzierung zu 50 % durch den Betrieb. Dies bedeutet, dass je Jungrind auf den Betrieb 15 Euro Untersuchungskosten zukommen. Die weiteren Gegenleistungen des Betriebes sind ein hoher Einsatz an genomischen Jungvererbern „jung“. Dies sind Zuchtstiere, die noch nicht älter als 36 Monate sind. Die Betriebe müssen auch an dem Programm „pro gesund“ teilnehmen, bei dem die Gesundheitsdaten und Klauenerkrankung mit erfasst. Die Betriebe bekommen dafür aber bei ausreichender Datengrundlage eine Rückmeldung, wie ihr Betrieb in punkto Gesundheit einzuordnen ist. Seitens der Zucht werden allen Züchtern durch dieses Programm wertvolle Informationen über Eutergesundheit, Fruchtbarkeit und Stoffwechsel geliefert. Besonders der Bereich Klauengesundheit dürfte durch dieses Programm auf eine wesentlich bessere Datengrundlage gestellt werden.

Die dritte Säule das **Bullenmodell** ist seit Anfang Juli 2019 angelaufen. Dabei werden durch die Mitarbeiter der Landesanstalt für Landwirtschaft bei der Nachzuchtbewertung von den ersten 50 abgekalbten Töchtern eines genomischen Jungvererbers gleichzeitig Haarproben für die genomische Untersuchung gezogen. Im Rahmen dieses Modells sind im Weilheimer Zuchtgebiet inzwischen 400 Jungkühe zum Nulltarif typisiert worden. Die Züchter erhalten dadurch eine wesentlich genauere Aussage über das Vererbungsmuster der Jungkuh und können eine Anpaarung somit wesentlich gezielter durchführen. Hier geht es nicht nur um Milch, sondern auch sehr wichtige Einzelzuchtwerte wie Eutergesundheit oder Melkbarkeit, um nur zwei Beispiele zu nennen. Eine hohe Milchleistung ist nichts wert, wenn die Kuh zu langsam zum Melken ist, oder die Kuh mit Euterentzündungen zu kämpfen hat. Die genomische Untersuchung zeigt, dass hier durchaus erhebliche Unterschiede bei vermeintlich gleicher Abstammung vorhanden sein können. Dazu kommt noch eine kostenlose Exterieurbewertung durch die staatlichen Nachzuchtbewerter. Die zuständigen Leistungsüberprüfer hatten dazu die Einverständniserklärungen bei den Betrieben eingeholt. Betriebe, die bis jetzt noch nicht teilnehmen, wird eine Teilnahme nochmals nahe gelegt. Bedenken, dass eine Kuh durch einen vermeintlich schlechteren Zuchtwert auf Märkten weniger kostet, ist inzwischen unbegründet. Auf Märkten werden in erster Linie eine gewisse Milchleistung, die Melkbarkeit der Kuh, das Gewicht und das Exterieur bezahlt. Zuchtwerte werden finanziell nur honoriert, wenn sie genomisch ermittelt wurden. Diese genomischen Zuchtwerte werden in Einzelfällen sehr gut bezahlt. Hier handelt es sich um Preise, für die man sehr lange Melken muss.

## Neue Stiere in gezielter Paarung Braunvieh

### Nachkommengeprüfte Vererber

Name	HB.Nr.	Bes. station	GZW Milchwert	Fitness-/Fleischwert	Zuchtwerte					Fruchtpat%	Kalbvpat%	VWV	Exterieur Ra-Be-Fund-Eut	Exterieur Stärken	Exterieur zu beachten
V X MV x MMV	Aufpreis		wert	wert	Milch kg	Fett% Kasein	Etiv. % Kasein	Nutz. d. Pers.	Melkb. EGW	FRW	mat	gesex	Gesamt Exterieur		
*Cadura	435267	Bb/FBW	121	112	+815	-0,22	-0,05	112	107	-1	107	89	114-105-106-117	Fundament, Euter	ebene Becken
Cadence x Huroy x Huroy	9/10€		115	104	GP	BB		102	113	110	108		115		
*Firewall	608623	GS	119	108	+852	-0,22	-0,07	105	108	+0	92	104	124-125-120-121	Becken, Fundament	sehr große Tiere, hi. Strichplatz innen, dicke Striche
Feuerstein x Vast x Pronto			115	97	nur GP	AB	A2A2	100	98	113	104		128		

### Genomische Jungvererber

Name	HB.Nr.	Bes. station	GZW Milchwert	Fitness-/Fleischwert	Zuchtwerte					Fruchtpat%	Kalbvpat%	VWV	Exterieur Ra-Be-Fund-Eut	Exterieur Stärken	Exterieur zu beachten
V X MV x MMV	Aufpreis		wert	wert	Milch kg	Fett% Kasein	Etiv. % Kasein	Nutz. d. Pers.	Melkb. EGW	FRW	mat	gesex	Gesamt Exterieur		
Naturel	608795	RBW	127	113	+937	-0,10	-0,06	113	107		95	115	116-112-111-118	Becken Fundament	große Tiere
Amor x Verdi x Zeus			121	95	nur GP			119	107	99	100		117	Euter	Bemuskelung
Optimal	608846	FR	129	118	+896	-0,11	+0,00	119	106		101	98	109-114-108-131	Becken, Euter	steiler Fuß, kurze Striche
Shara x Böcking x Viper	25 €		122		nur GP				118	103	99		124		große Tiere
Bilanz	346195	Gfb	123	107	+641	+0,07	+0,03	109	100		102	109	112-115-112-113	Becken, Fessel, Trachten	gestuftes Euter, kurze Strich
Bibo x Arbal x Egiz	0/5€		121	102	GP	BB	A2A2	108	103	99	94		115	Vor-/Hintereuter, Eulersitz	hinten Strichplatz innen
Danly	608808	Hoh.z	126	115	+456	+0,06	+0,14	112	96		101	100	116-114-113-122	Fundament, Euter	große Tiere, dünne Striche
Dane x Paysil x Vast			119	101	nur GP	BB	A2A2	112	113	107	108		123		

### Genetisch hornlose Vererber

Name	HB.Nr.	Bes. station	GZW Milchwert	Fitness-/Fleischwert	Zuchtwerte					Fruchtpat%	Kalbvpat%	VWV	Exterieur Ra-Be-Fund-Eut	Exterieur Stärken	Exterieur zu beachten
V X MV x MMV	Aufpreis		wert	wert	Milch kg	Fett% Kasein	Etiv. % Kasein	Nutz. d. Pers.	Melkb. EGW	FRW	mat	gesex	Gesamt Exterieur		
Caleidos PS	346265	Gfb	118	108	+424	+0,03	+0,04	105	106		107	107	106-108-102-108	Vor-/Hintereuter	dünne Striche
Cadence x Viper Pp x Hegel	2/5€		114	96	GP	AB	A2A2	98	114	101	110		107	Strichplatzierung	gestuftes Euter
Veles Pp	346640	MM	125	114	+701	-0,05	+0,00	114	92		100	115	107-101-117-113	Fundament, Euter	große Tiere
Videl PS x Vobis x Jupaz	6 €		118	96	GP	AB	A1A2	105	110	100	107		114		
Vicente PS	346245	Gfb	122	116	+304	+0,13	+0,10	111	106		102	101	101-98-97-110	Beckenneigung, Eulersitz	Fundament, vo. Strichplatzierung außen
Vlada PS x Hapat x Juleng	0/5€		115	88	GP	BB	A2A2	110	112	111	113		102	Vor-/Hintereuter	

## Fleckvieh

### Töchtergeprüfte Vererber

Identitätsdaten				Gesamtzucht- wert	Milchleistung Melkbarkeit	Persistenz	FW	Fitness Zuchtleistung	Nutzungsdauer paternal/maternal	Exte- rieur
12	<b>Manolo Pp*</b>	10/ 856830	DE000948496774	<b>gGZW 131 90%</b>	MW 111 97%	P 107 98%	113	FIT 123 85% N 124 78%		129 120
2		2015		+702	-0.25 +8	M 87 97%	99%	EGW 124 93% ZZ 124 95%	MAS 106 32%	111
Manigo .	10/ 162572	DE000943304203		1.L 515 2.4	2.L	3.L	108	Fp [+1] FRW 103 70%	ZYS 102 39%	131
Wapuls .	10/ 166138	DE000939109211		145 2593 3.86	100 3.28	85 HD 8474	108	Kp 119 99% Km 110 96%	IFR 104 68%	118
								VIW 118 99%	MIF 95 78%	(99)
22	<b>Irregut P*S</b>	10/ 190509	DE000950075810	<b>gGZW 127 76%</b>	MW 132 80%	P 86 80%	111	FIT 95 74% N 97 72%		28 108
6		2015		+864	+0.23 +56	M 105 80%	92%	EGW 107 79% ZZ 106 77%	MAS	112
Irokese	10/ 186736	DE000947633254		1.L 41 1.7	2.L	3.L	124	Fp [-1] FRW 90 51%	ZYS	103
Mungo .	10/ 851136	DE000945382782		3 2781 4.76	133 3.63	101 HD 8324	105	Kp 106 99% Km 101 78%	IFR 100 33%	112
							102	VIW 104 92%	MIF 103 36%	(108)
52	<b>Vernandqj</b>	10/ 857006	DE000950457264	<b>gGZW 123 78%</b>	MW 113 82%	P 98 83%	118	FIT 105 77% N 109 75%		24 109
2		2015		+472	±0.00 +19	M 108 80%	93%	EGW 101 81% ZZ 98 80%	MAS	105
Reumut .	10/ 850712	DE000944127123		1.L 43 1.9	2.L	3.L	119	Fp [±0] FRW 98 56%	ZYS 96 30%	112
Everest	10/ 179900	DE000945582236		4 3017 4.36	132 3.42	103 HD 9537	112	Kp 79 98% Km 121 78%	IFR 97 35%	126
								VIW 101 90%	MIF 93 40%	(101)

### Genomische Jungvererber

Identitätsdaten				Gesamtzucht- wert	Milchleistung Melkbarkeit	Persistenz	FW	Fitness Zuchtleistung	Nutzungsdauer paternal/maternal	Exte- rieur
10	<b>Wettiner</b>	10/ 866020	DE000954030000	<b>gGZW 136 68%</b>	MW 127 73%	P 117 73%	100	FIT 122 71% N 121 72%		104
2 17 A1		2018		+928	+0.03 +41	M 108 72%	67%	EGW 121 75% ZZ 120 71%		104
Waban .	10/ 605991	AT000806062819		1.L	2.L	3.L	104	Fp FRW 104 54%		103
Raldi .	10/ 198645	DE000944108728				HD	91	Kp 103 64% Km 113 59%		119
							108	VIW 106 59%		(104)
19	<b>Wuestensohn</b>	10/ 854425	DE000953631006	<b>gGZW 135 64%</b>	MW 125 69%	P 97 69%	116	FIT 116 67% N 115 67%		109
17 2 30 A1		2018		+962	-0.03 +38	M 105 67%	65%	EGW 122 70% ZZ 123 67%		113
Worldcup	10/ 180838	DE000951373137		1.L	2.L	3.L	119	Fp FRW 110 46%		105
Raldi .	10/ 198645	DE000944108728				HD	107	Kp 101 65% Km 107 57%		122
							114	VIW 97 60%		(109)
23	<b>Eviva</b>	10/ 866030	DE000954221836	<b>gGZW 134 61%</b>	MW 128 67%	P 101 67%	111	FIT 109 65% N 110 65%		114
2		2019		+867	+0.15 +49	M 122 65%	57%	EGW 105 68% ZZ 103 65%		94
Eversun	10/ 857476	DE000951951199		1.L	2.L	3.L	124	Fp FRW 106 44%		101
Herzschl	10/ 606101	AT000303304428				HD	105	Kp 104 63% Km 104 51%		122
							103	VIW 99 55%		(100)
41	<b>Wrestler</b>	10/ 606564	AT000380435468	<b>gGZW 133 67%</b>	MW 119 72%	P 114 72%	102	FIT 125 71% N 122 71%		93
A1 17 2		2018		+896	-0.17 +23	M 119 71%	66%	EGW 116 74% ZZ 112 70%		105
Wobbler	10/ 851361	DE000946673832		1.L	2.L	3.L	97	Fp FRW 115 53%		111
Raldi .	10/ 198645	DE000944108728				HD	101	Kp 112 63% Km 110 58%		129
							104	VIW 112 57%		(106)
42	<b>Virginia</b>	10/ 854488	DE000953268383	<b>gGZW 132 68%</b>	MW 129 74%	P 101 74%	107	FIT 110 72% N 110 71%		106
17 2		2018		+1057	-0.01 +43	M 101 72%	68%	EGW 98 75% ZZ 97 72%		96
Villeroj	10/ 171300	DE000947673487		1.L	2.L	3.L	109	Fp FRW 111 54%		111
Hubraum	10/ 164630	DE000948679475				HD	101	Kp 110 65% Km 108 60%		122
							108	VIW 109 60%		(102)
70	<b>Wrangler Pp*</b>	10/ 866008	DE000953575954	<b>gGZW 131 66%</b>	MW 124 72%	P 116 72%	104	FIT 113 70% N 115 70%		105
2		2018		+1064	-0.03 +41	M 117 70%	66%	EGW 107 73% ZZ 108 70%		83
Wending	10/ 172997	DE000947682611		1.L	2.L	3.L	106	Fp FRW 101 52%		109
Mahango	10/ 173075	DE000948097266				HD	103	Kp 109 62% Km 112 58%		108
							102	VIW 101 57%		(105)

Stiere für das Anpaarungsprogramm Jungrinder:  
Hyper 10/866031, Virginia 10/854488, Wrestler 10/606564

Hornlos:  
WranglerPp 10/866008, IrregutPS 10/190509

Unter <https://www.zuchtverband-weilheim.de> sind die Aktuellen Informationen zur Zuchtwertschätzung beim Fleckvieh zu finden.

**Die Vorstandschaft wünscht vor allem Gesundheit, mehr Wertschätzung für unsere landwirtschaftliche Produktion und alles Gute für Haus, Hof und Stall!**

Mit freundlichen Grüßen

Ginter  
geschäftsf. Vorsitzender

Gossner  
Geschäftsführer

<b>Tiergruppen</b>	<b>Voraussetzungen für eine Verbringung aus der BT-Sperrzone</b>	<b>Zielgebiet</b>
<b>Tiere zur unmittelbaren Schlachtung</b>	Klinisch gesunde Tiere <b>ohne Anzeichen von BT</b> + <b>Tierhaltererklärung</b> , die dem amtlichen Tierarzt am Schlachthof zu übergeben ist	<b>Innerhalb Deutschland</b>
<b>Kälber</b>		
<b>Kälber (&lt; 3 Monate)</b>	Mutterkuh mit abgeschlossener Grundimmunisierung* vor dem Abkalben (mind. 28 Tage vor der Geburt) + ggf. jährliche Wiederholungsimpfungen + Biestmilchgabe** + Tierhaltererklärung	<b>Innerhalb Deutschland</b>
<b>Kälber Export</b>	Mutterkuh mit abgeschlossener Grundimmunisierung* vor der Belegung + Biestmilchgabe** + Tierhaltererklärung  oder Mutterkuh mit abgeschlossener Grundimmunisierung* während der Trächtigkeit + Biestmilchgabe** + Tierhaltererklärung + negative virologische Untersuchung (PCR) innerhalb 7 Tage vor Verbringen	<b>Italien</b> <b>Niederlande</b> Kälber bis 90 Tage <b>Spanien</b> Kälber bis 70 Tage
<b>Rinder, Kalbinnen, Jungkühe, Kühe, Bullen</b> (über 90 Tage alt)		
	<b>Grundimmunisierung*</b> abgeschlossen + <b>60 Tage Wartezeit nach Grundimmunisierung</b>	<b>Innerhalb Deutschland und EU***</b>
	<b>oder</b>	
<b>Geimpfte Tiere</b> (ab einem Alter von 3 Monaten)	<b>Grundimmunisierung*</b> abgeschlossen + <b>35 Tage Wartezeit</b> + negative virologische Untersuchung (PCR)	<b>Innerhalb Deutschland</b>
	<b>oder</b>	
	<b>Grundimmunisierung*</b> abgeschlossen + <b>Zeitraum bis Eintritt der Immunität</b> (laut Impfstoffhersteller) + <b>14 Tage Wartezeit</b> + negative virologische Untersuchung (PCR)	<b>Innerhalb EU***</b>

**Trächtige Tiere**, die aus der Sperrzone verbracht werden, müssen **bereits vor der Belegung oder Paarung** eine der **Bedingungen für geimpfte Tiere erfüllt** haben.

\* Die **Grundimmunisierung** hat nach Angaben des Impfstoffherstellers zu erfolgen.  
Zur Aufrechterhaltung des nachweislichen Impfschutzes sind **Wiederholungsimpfungen (Auffrischung)** jeweils innerhalb eines Jahres erforderlich.  
Die Impfungen sind in die HI-Tier-Datenbank einzutragen.

\*\*Das Kalb/die Kälber sind mit der **Biestmilch der eigenen Mutterkuh unmittelbar nach der Geburt** zu tränken.

\*\*\*Bei der Verbringung innerhalb der EU sind die Tiere während der Beförderung an den Bestimmungsort gegen Angriffe durch den Vektor *Culicoides* (Gnitzen) zu schützen.

**Blauzungenkrankheit**  
**Tierhaltererklärung**

Stand 15.04.2020

**zum innerstaatlichen Verbringen von Kälbern in einem Alter von bis zu 90 Tagen aus  
einem Restriktionsgebiet in freies Gebiet**

(Grundimmunisierung des Muttertieres vor oder während der Trächtigkeit)

<b>Name, Vorname:</b> (Tierhalter)	
<b>Betriebsname:</b>	
<b>Registrier-Nr.:</b>	
<b>Straße:</b>	
<b>PLZ, Ort:</b>	
<b>Telefon / Telefax:</b>	

<b>Ohrmarke Kalb</b>	<b>Ohrmarke Muttertier</b>

Das oben aufgeführte Kalb stammt von dem nach den Vorgaben des jeweiligen Impfstoffherstellers mit einem BTV 8-Impfstoff wirksam vor oder während der Trächtigkeit geimpften Muttertier<sup>1</sup> ab, und das Kalb hat unmittelbar nach der Geburt die Biestmilch des eigenen, oben genannten Muttertieres erhalten. Im Falle einer Grundimmunisierung während der Trächtigkeit erfolgte die zweite Impfung der Grundimmunisierung des Muttertieres mindestens 28 Tage vor Geburt des genannten Kalbes.

\_\_\_\_\_  
Ort/Datum

\_\_\_\_\_  
Unterschrift des Tierhalters

<sup>1</sup> Ein wirksamer Impfschutz liegt vor, soweit das Muttertier bei der Erstimpfung zweimal in dem vom Impfstoffhersteller angegebenen Abstand geimpft wurde (Grundimmunisierung). Der wirksame Impfschutz wird aufrechterhalten, wenn die Wiederholungsimpfungen in dem vom Impfstoffhersteller angegebenen Abstand durchgeführt werden bzw. der vom Impfstoffhersteller angegebene Abstand um maximal drei Monate überschritten wird. Die Impfungen des Muttertieres gegen BTV sind in der HIT-Datenbank dokumentiert.

**Blauzungenkrankheit**  
**Tierhaltererklärung**

Stand 15.04.2020

**zum innerstaatlichen Verbringen von Kälbern in einem Alter von bis zu 90 Tagen aus  
einem Restriktionsgebiet in freies Gebiet**

(Grundimmunisierung des Muttertieres vor oder während der Trächtigkeit)

<b>Name, Vorname:</b> (Tierhalter)	
<b>Betriebsname:</b>	
<b>Registrier-Nr.:</b>	
<b>Straße:</b>	
<b>PLZ, Ort:</b>	
<b>Telefon / Telefax:</b>	

<b>Ohrmarke Kalb</b>	<b>Ohrmarke Muttertier</b>

Das oben aufgeführte Kalb stammt von dem nach den Vorgaben des jeweiligen Impfstoffherstellers mit einem BTV 8-Impfstoff wirksam vor oder während der Trächtigkeit geimpften Muttertier<sup>1</sup> ab, und das Kalb hat unmittelbar nach der Geburt die Biestmilch des eigenen, oben genannten Muttertieres erhalten. Im Falle einer Grundimmunisierung während der Trächtigkeit erfolgte die zweite Impfung der Grundimmunisierung des Muttertieres mindestens 28 Tage vor Geburt des genannten Kalbes.

\_\_\_\_\_  
Ort/Datum

\_\_\_\_\_  
Unterschrift des Tierhalters

<sup>1</sup> Ein wirksamer Impfschutz liegt vor, soweit das Muttertier bei der Erstimpfung zweimal in dem vom Impfstoffhersteller angegebenen Abstand geimpft wurde (Grundimmunisierung). Der wirksame Impfschutz wird aufrechterhalten, wenn die Wiederholungsimpfungen in dem vom Impfstoffhersteller angegebenen Abstand durchgeführt werden bzw. der vom Impfstoffhersteller angegebene Abstand um maximal drei Monate überschritten wird. Die Impfungen des Muttertieres gegen BTV sind in der HIT-Datenbank dokumentiert.